

Rückert, Friedrich: 63. (1839)

1 Von einer Seele träumt' ich, einer fernen lieben,
2 An die ich lange nicht gedacht und nicht geschrieben.

3 In der Erinnerung war mir das Angesicht
4 Erblichen, und nun zeigt' ein Traum es mir ganz licht.

5 Ich sprach im Traum: Wer sagt mir, was der Traum bedeute,
6 Daß ich dich schleierlos erblick' im Glanz der Bräute?

7 Des andern Tages kam die Botschaft mir, es sei
8 Die liebe Seele hingegangen körperfrei.

9 Das hat der Traum gemeint, daß sie nicht ist gestorben,
10 Daß sie den rechten Glanz des Daseyns nun erworben.

(Textopus: 63.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11902>)